

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 140/2018

Amt für Bauen und Service

Czernoch, Susanne

28.08.2018

Betrifft: Schulzentrum Lammerberg in Albstadt-Tailfingen

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Technischer- und Umweltausschuss	11.09.2018	Ö	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag

1. Die Beauftragung des Büros Drees & Sommer Projektmanagement und bautechnische Beratung GmbH aus Stuttgart mit einem Pauschalhonorar in Höhe von brutto 74.970 EUR für die Durchführung von drei EU-weiten Planerauswahlverfahren für die Sanierung des Schulzentrums Lammerberg wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Terminplan zur Durchführung des VgV-Verfahren wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:	7.211020.200
Bezeichnung:	Schulzentrum Lammerberg
Aufwendung/Auszahlungen:	75.000 Euro
Finanzierung:	
Planansatz Haushaltsjahr:	0 Euro
Verpflichtungsermächtigungen Haushaltsjahr:	0 Euro
über- /außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen:	75.000 Euro
Haushaltsmittel gesamt:	0 Euro
davon lt. Haushaltsplan für diese Maßnahme vorgesehen:	0 Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung stehen nicht zur Verfügung stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Gesamtbudget TGM investiv

Sachverhalt

I. Sachverhalt und Rückblick

In der Drucksache Nr. 76/2018 vom 29.05.2018 wurde der Sachverhalt für die Sanierung und den Ausbau des Progymnasiums Tailfingen und der Lammerbergrealschule zu einem Schulzentrum am Lammerberg ausführlich dargestellt. Dabei erfolgte auch die Zustimmung zur Durchführung der für diese Baumaßnahme notwendigen EU-Vergabeverfahren für Architekten- und Ingenieurleistungen.

Der geschätzte Auftragswert für den Umbau der beiden Schulen mit rund 20 Mio. Euro übersteigt laut Bedarfsplanung von Herrn Architekt Haller den sogenannten Schwellenwert von 5.548.000 EUR. Dadurch sind neben der Baumaßnahme selbst auch die zu erbringenden Architekten- und Ingenieurleistungen (Objekt- und Fachplanung) europaweit nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) bzw. der Vergabeverordnung (VgV) auszuschreiben.

Die Baumaßnahme soll im Rahmen der Verwaltungsvorschrift des Finanz- und Wirtschaftsministeriums zum Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (VwV-KInvFG) für eine Schulbausanierungsförderung des Bundes bzw. des Landes angemeldet werden. Derzeit läuft die zweite Förderrunde bis 31.12.2018. Der Förderzeitraum 2019 - 2022 für die Sanierung beider Schulen und den Ausbau zu einem gemeinsamen Schulzentrum ist sehr knapp bemessen.

II. Durchführung des VgV-Verfahren

Um sicherzustellen, dass der maximal mögliche Förderbetrag durch ein vergaberechtskonformes Planerauswahlverfahren erzielt werden kann, wurde das Büro Drees & Sommer aus Stuttgart mit der Begleitung der EU-weiten Ausschreibungen der Planer- und Fachplanerleistungen und das anschließende Verhandlungsverfahren beauftragt.

Das Büro Drees & Sommer hat die Stadt Albstadt bereits bei dem Verhandlungsverfahren (Planen und Bauen) für den Neubau des Bürogebäudes in der Gartenstr. 15 unterstützt. Die Zusammenarbeit mit diesem Büro verlief zur vollsten Zufriedenheit, so dass auch bei dieser Maßnahme von einer fachkundigen und zuverlässigen Betreuung ausgegangen werden kann.

Das Pauschalhonorar für die Durchführung der drei Verfahren beträgt laut Angebot von Drees & Sommer netto 63.000 EUR bzw. brutto 74.970,00 EUR. Die Nebenkosten sind im Pauschalhonorar enthalten.

Aufgrund des durch den kurzen Förderzeitraum beengten Zeitplans und der durch die Sommerferien bedingten Gremiumpause erfolgte die Zustimmung zu den außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von brutto 74.970,00 EUR für die Durchführung der drei Planerauswahlverfahren an das Büro Drees & Sommer aus Stuttgart im Rahmen einer Eilentscheidung durch Herrn Oberbürgermeister Konzelmann.

Nach der überschlägigen Honorarermittlung nach HOAI liegen folgende Planungsdisziplinen über dem EU-Schwellenwert (221.000 EUR netto) und wurden zwischenzeitlich aufgrund des bereits genannten engen Zeitrahmens europaweit ausgeschrieben. Die Angebotsfrist für die Abgabe der Teilnahmeanträge endet zum 24.09.2018.

Es handelt sich um folgende Verfahren:

- Verfahren Objektplanung
- Verfahren Fachplanung Heizung, Lüftung, Sanitär (HLS)

- Verfahren Fachplanung Stark- und Schwachstromanlagen (ELT)

Das Büro Drees & Sommer empfiehlt ein zweistufiges Verfahren pro Planungsdisziplin.

In **Stufe 1 – dem Auswahlverfahren (Präqualifikation)** soll mit der Durchführung eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbs eine geeignete Auswahl von Teilnehmern (3-6 Bewerber) für die nachfolgende Ausschreibung erzielt werden. In **Stufe 2** wird das **Angebotsverfahren (Verhandlungsverfahren mit Bieterpräsentation)** durchgeführt, in dem die erfolgreichsten 3 – 6 Bewerber aus Stufe 1 dazu aufgefordert werden, ein Angebot für die jeweiligen Planungsleistungen abzugeben.

Das Büro Drees & Sommer geht für die Durchführung des komplexen zweistufigen Verfahrens gemäß dem der Drucksache beiliegenden Verfahrensterminplan von einem Zeitraum von ca. 5-6 Monaten aus.

Nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Teilnahmeanträge werden die qualifizierten 3 - 6 Bewerber je Planungsdisziplin aus Stufe 1 im Rahmen des Angebotsverfahrens dazu aufgefordert werden, ein Angebot innerhalb von 30 Kalendertagen abzugeben.

Im Rahmen einer Bieterpräsentation am 19. und 20.11.2018 wird eine Bewertungskommission, bestehend aus ca. zehn Teilnehmern, den für jede Planungsdisziplin geeignetesten Bieter auswählen.

Jede Gemeinderatsfraktion sollte für diese Bewertungskommission ein Mitglied benennen.

Die Fassung des formalen Vergabebeschlusses für die Beauftragung des Objektplaners bzw. des jeweiligen Fachingenieurs für HLS und ELT ist auf der Grundlage des Vorschlags der Bewertungskommission in den Sitzungen des TAUUA am 04.12.18 und im Gemeinderat am 13.12.2018 geplant.

III. Finanzierung:

Im Haushalt 2018 sind für diese Maßnahme keine Mittel vorgesehen. Im Haushalt bzw. der mittelfristigen Finanzplanung 2019 – 2022 werden insgesamt 22,0 Mio. EUR eingeplant werden.

Die bereits im Haushaltsjahr 2018 anfallenden Honorarkosten für das Büro Drees & Sommer werden über die investiven Mittel aus dem Budget Gebäudemanagement finanziert.

IV. Anlage:

Verfahrensterminplan VgV-Verfahren